



Stellenausschreibung

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) in Bonn, im Jahre 2001 von Bund und Ländern gegründet, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Leitung (m/w)

der Arbeitsstelle Nationales Zentrum für Kriminalprävention (NZK).

Im Rahmen des Zukunftsdialoges der Bundeskanzlerin der 17. Legislaturperiode ist die Einrichtung eines Nationalen Zentrums für Kriminalprävention vorgeschlagen worden. Zunächst wird bis Ende 2018 über das Bundesministerium des Innern eine organisatorisch beim DFK in Bonn anzusiedelnde Arbeitsstelle Nationales Zentrum für Kriminalprävention (NZK) eingerichtet, die unter anderem eng mit der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ) zusammenarbeiten soll.

Ihre Aufgaben:

Die Arbeitsstelle mit einem Leiter / einer Leiterin sowie zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen soll einen Beitrag für eine an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierte Kriminalprävention leisten und vorhandene Ressourcen integrieren. Dabei sollen einerseits nationale und internationale Evaluationen ausgewertet und praxisrelevant aufbereitet werden. Andererseits sind eigene Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen, darunter auch praxisorientierte Begleitevaluationen im Zuge der Dissemination und Implementierung von wissenschaftlich fundierten Präventionsmaßnahmen und -programmen.

Ihr Profil:

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/in soll im Bereich der interdisziplinären empirischen kriminologischen Forschung national wie international ausgewiesen sein und muss aufgrund der bisherigen Forschungsarbeit die für die genannten Aufgaben notwendigen Methodenkenntnisse nachweisen können. Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium im Bereich der Kriminologie, Psychologie, Rechtswissenschaften, Soziologie oder eines verwandten Faches sowie dem Nachweis einer Promotion wird die Befähigung für die

Übernahme der Leitung einer wissenschaftlichen Einrichtung erwartet. Soziale Kompetenz, ein teamorientierter Arbeitsstil, insbesondere im Hinblick auf den interdisziplinären Diskurs sowie den Austausch mit Praxiseinrichtungen, werden ebenso vorausgesetzt wie die Fähigkeit zur erfolgreichen Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten. Erwartet werden Publikationen in einschlägigen internationalen und deutschsprachigen Fachzeitschriften. Darüber hinaus soll die Bewerberin / der Bewerber im deutschsprachigen und im internationalen Fachdiskurs vernetzt sein. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. Eine einschlägige Forschungserfahrung im Ausland ist wünschenswert. Erwartet werden Flexibilität, Mobilität und die Bereitschaft zu Dienstreisen.

Es wird gebeten, neben den üblichen Bewerbungsunterlagen (Wissenschaftlicher Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Lehr- und Vortragstätigkeit, Übersicht über bisherige Drittmittelaktivitäten) drei für die vorliegende Ausschreibung wichtige Publikationen beizufügen.

Die Anstellung ist als Vollzeitbeschäftigung vorgesehen. Anstellung und Vergütung erfolgen in Anlehnung an die Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund). Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2018 befristet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Dienstort ist Bonn.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Daniel, Tel. 0228 / 996813725,
E-Mail: Stefan.Daniel@bmi.bund.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Juli 2015 schriftlich an die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn, oder per E-Mail an Herrn Daniel.